

NEUES BAFA-FÖRDERPROGRAMM

30% Förderzuschuss
für die Optimierung Ihrer Heizung (inkl. der
Aufwandskosten, z.B. Handwerkerrechnung)

Neu seit dem 01. August 2016

*Gut, dass ich das gemacht habe!
Endlich einmal ein gutes Programm!*

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS:

Stellen Sie sich vor, Sie entscheiden sich für einen Austausch Ihrer alten Pumpe. Die Kosten für den Einbau einer neuen Pumpe liegen zum Beispiel bei ca. 350,- Euro. Wenn man nun 30% Förderung vom Staat zurückerhält, liegt die Investitionssumme bei nur noch 245,- Euro. Die Ersparnis, die Sie dadurch erhalten liegt aber bei ca. 120,- Euro/Jahr (Verbrauchswerte: neue Pumpe 10 Watt – alte Pumpe 90 Watt). Also hat sich die neue Pumpe bereits nach zwei Jahren amortisiert und danach sparen Sie noch jedes Jahr weiter.

350,- €
- 105,- € (30 %)
= 245,- €

Ersparnis/Jahr = 120,- €

NEUES BAFA-FÖRDERPROGRAMM:

Seit dem 01. August 2016
30% Zuschuss bei Heizungsoptimierung
und Heizungspumpentausch!

JÜRGEN MEY GbR
Sanitär · Heizung · Klempnerei



EINE RICHTIG GUTE NACHRICHT VOR DEM WINTER:

Das Bundeswirtschaftsministerium sorgt mit einem neuen Förderprogramm dafür, dass der Einbau effizienter Pumpen und Optimierungen von Heizungsanlagen (Hydraulischer Abgleich) mit 30% bezuschusst werden.

Aber was wird nun genau alles gefördert?

1. AUSTAUSCH VON PUMPEN

Zum einen eine Warmwasserzirkulationspumpe, die für das Trinkwasser zuständig ist und eine Umwälzpumpe, die Heizungswasser aus dem Kessel in die Heizkörper befördert. Die auszutauschenden Heizungspumpen müssen jedoch mindestens zwei Jahre alt sein.

2. HEIZUNGSOPTIMIERUNG DURCH HYDRAULISCHEN ABGLEICH

In Deutschland sind geschätzt 90% der Heizungen nicht hydraulisch abgeglichen. Doch was heißt das eigentlich? Das bedeutet, dass heißes Heizungswasser unkontrolliert vom Kessel in die Heizkörper strömt. Das Resultat: Heizkörper, die nahe am Heizkessel liegen, werden stark erhitzt. Andere Heizkörper, die weiter weg liegen, werden hingegen nur gering versorgt. Die Konsequenz davon ist: Um die weiter weg liegenden Heizkörper genauso warm zu bekommen, wie die naheliegenden, muss der Kessel viel stärker erhitzt werden. Im Endeffekt wird so sehr viel Energie verschwendet - aus diesem Grund wird der hydraulische Abgleich auch zu 30% gefördert.

Weiterhin werden aber noch weitere Technologien zu 30% gefördert:

- Voreinstellbare Thermostatventile
- Einzelraumtemperaturregler (programmierbare Thermostate)
- Pufferspeicher
- Strangventile
- Techniken zur Volumenstromregelung, separate Mess-, Steuerungs- und Regulierungstechnik

**FRAGEN SIE UNS –
WIR BERATEN SIE GERNE!**



Jürgen Mey GbR
Schürhook 35
48163 Münster

Telefon: 02501 59228
Telefax: 02501 59231
E-Mail: info@mey-shk.de

WWW.MEY-SHK.DE